

Medieninformation - Wien, 17.11.2020

In besten Händen: Auszeichnung für hohes Niveau der Speiseröhren- und Magen Chirurgie

Das Zentrum für Speiseröhren- und Magen Chirurgie des St. Josef Krankenhauses Wien darf sich über eine besondere Auszeichnung freuen. Als erste Einrichtung in Österreich ist es als „Kompetenzzentrum für den oberen Gastrointestinaltrakt“ zertifiziert.

Operationen an der Speiseröhre, die etwa bei gut- und bösartigen Tumorerkrankungen notwendig sein können, werden in Österreich nur in wenigen spezialisierten Zentren durchgeführt. Das Zentrum für Speiseröhren- und Magen Chirurgie am St. Josef Krankenhaus Wien ist eines davon. Dass hier Chirurgie auf hohem Niveau betrieben wird, bescheinigt nun auch das Zertifikat der Deutschen Gesellschaft für Allgemein- und Viszeralchirurgie (DGAV). Das Zentrum ist offiziell „Kompetenzzentrum für den oberen Gastrointestinaltrakt“ – als erste Einrichtung in Österreich.

Gütesiegel bescheinigt hohes Niveau

Die Zertifizierung ist an strenge Qualitätskriterien gebunden. Bewertet werden unter anderem Faktoren wie Behandlungsstandards, multidisziplinäre Zusammenarbeit, Fallzahlen, onkologische Qualität der Operationen, Komplikationsraten oder auch Reoperationen. Bislang gibt es im deutschsprachigen Raum erst acht Zentren, die das Gütesiegel der DGAV verwenden dürfen, erstmals ist nun auch ein Zentrum in Österreich dabei. „Die Zertifizierung durch den DGAV ist ein Meilenstein für unser Haus“, sagt Primarius Univ.-Prof. Dr. Johannes Zacherl, Leiter des Zentrums für Speiseröhren- und Magen Chirurgie sowie der Abteilung für Chirurgie am St. Josef Krankenhaus Wien. „Unsere Patientinnen und Patienten profitieren vor allem von der engen Zusammenarbeit verschiedener medizinischer Fachrichtungen und Berufsgruppen.“

Spezialisten für Speiseröhre und Magen

Im Mittelpunkt des Zentrums für Speiseröhren- und Magen Chirurgie am St. Josef Krankenhaus Wien stehen Diagnostik, Therapie und Nachbetreuung von Erkrankungen des oberen Verdauungstraktes, also Speiseröhre und Magen. Ein Schwerpunkt liegt auf der Tumor Chirurgie – vor allem Eingriffe bei Speiseröhrenkrebs sind oft heikel und eine echte medizinische

Spitzenleistung. Ist es aufgrund einer Krebserkrankung notwendig, die Speiseröhre zu entfernen, so kann im St. Josef Krankenhaus Wien aus Teilen des Magens ein Ersatz rekonstruiert werden. Die komplexe Operation, die Primarius Zacherl gemeinsam mit seinem Team durchführt, dauert mehrere Stunden. Dabei kommt die sogenannte Schlüssellochchirurgie zum Einsatz. Über einen kleinen Schnitt in der Bauchdecke gelangt man zum Magen, über einen offenen Schnitt am Brustkorb zur Speiseröhre.

Von Tumorerkrankungen bis Adipositas

Neben Tumorerkrankungen werden im Zentrum für Speiseröhren- und Magen Chirurgie auch Refluxkrankheit, Schluckstörungen, Ausstülpungen und Einengungen der Speiseröhre häufig behandelt. Zusätzlich umfasst das Behandlungsspektrum die Versorgung von großen Zwerchfellbrüchen und Adipositas-Chirurgie. Das Zentrum ist seit 2015 am St. Josef Krankenhaus etabliert und interdisziplinär ausgerichtet. Die Abteilungen für Innere Medizin/Onkologie, Radiologie, Anästhesie- und Intensivmedizin, Physikalische Medizin sowie die Pflegeteams arbeiten eng zusammen. Verstärkt wird das Zentrum noch von Diätologinnen, Psychologinnen und dem Seelsorgeteam.

Bildtext 1: Im St. Josef Krankenhaus Wien ist man bei Eingriffen an Speiseröhre und Magen in besten Händen.

Fotocredit: St. Josef Krankenhaus Wien / Heidrun Henke

Bildtext 2: Univ.-Prof. Prim. Dr. Johannes Zacherl ist Leiter der Chirurgie und des Zentrums für Speiseröhren- und Magen Chirurgie im St. Josef Krankenhaus Wien.

Fotocredit: St. Josef Krankenhaus Wien / Robert Herbst

Fotomaterial unter <http://www.sjk-wien.at/ueber-uns/presse/presseinformationen/> bzw. www.vinzenzgruppe.at/presse

Ansprechpartner für Rückfragen:

Mag. Anita Knabl-Plöckinger, MAS

St. Josef Krankenhaus GmbH

Leitung Kommunikation

Auhofstraße 189, 1130 Wien

T: +43 1 878 44-4580

M: +43 664 88 41 96 44

anita.knabl-ploeckinger@sjk-wien.at

www.sjk-wien.at

St. Josef Krankenhaus Wien

Das St. Josef Krankenhaus Wien ist ein gemeinnütziges Ordensspital. Es verfügt über 220 Betten und steht allen Patientinnen und Patienten offen, egal welche Krankenkasse oder Versicherung sie haben.

Als Fachklinik hat sich das St. Josef Krankenhaus Wien auf verschiedene medizinische Bereiche spezialisiert. Im Rahmen des Eltern-Kind-Zentrums, bestehend aus einer großen Geburtshilfe und einer Kinderabteilung mit Neonatologie, bieten wir ein breites Angebot rund um die Themen Schwangerschaft und Geburt. Ein weiterer Schwerpunkt des Hauses liegt auf der Behandlung von Tumorerkrankungen, v.a. von Brust, Darm, Speiseröhre und Magen. Eine umfassende internistische, chirurgische und gynäkologische Betreuung sowie eine moderne Radiologie und Anästhesie runden das Angebot ab. Ziel ist, Menschen in lebensverändernden Situationen medizinisch und persönlich bestmöglich zu begleiten.

Das Krankenhaus ist nach ISO/pCC zertifiziert und Akademisches Lehrkrankenhaus der Medizinischen Universität Wien sowie der Fachhochschule Campus Wien. Eine gute Vernetzung mit Spezialkliniken, dem niedergelassenen Bereich und extramuralen Diensten sichert eine hohe Versorgungsqualität.

Dank seiner überschaubaren Größe bietet das Krankenhaus moderne Medizin in einem familiären Rahmen. Hohes medizinisches Können verbindet sich mit einem starken Fundament an Werten. Das St. Josef Krankenhaus Wien ist Teil der Vinzenz Gruppe.

Vinzenz Gruppe: Gesundheit kommt von Herzen

Im Sinne unserer christlichen Gründer/innen setzen wir uns gemeinsam für ein Gesundheitswesen in Österreich ein, in dem kompetente Medizin und Pflege von Herzen kommen.

Gemeinnützigkeit ist unser Prinzip. Unsere Ordenskrankenhäuser, Pflegehäuser, Wohnangebote für Menschen mit Betreuungswunsch, Rehabilitationseinrichtungen und Präventionsangebote stehen allen Menschen offen – ohne Ansehen ihrer Konfession und ihrer sozialen Stellung.

www.vinzenzgruppe.at